

Allmählich stillte sich nun der Schmerz! doch werden die Wunden schwerlich ganz vernarben. Wie schwer hält es doch, bis wir bei allem, was uns begegnet, mit freudiger Herzensüberzeugung sagen können: Was Gott tut, das ist wohlgetan! Doch kann es einem Ernst sein, wenn man es auch unter Tränen sagt.

Mein Brief ist länger geworden, als ich dachte. Der Schmerz macht sonst einsilbig; aber einem teilnehmenden Freunde ihn aufdecken, lindert ihn. Es ist, als ob man demselben einen Teil seines Schmerzes abgeben könnte. Schreibe bald Worte des Trostes an Deinen

aufrichtigen Freund W.

Sechster Brief.

Lieber Konrad! Ich habe Deinen Brief empfangen und mit Freude in demselben gelesen, daß Du in Frankfurt gleichgestimmte Freunde gefunden hast, mit welchen Du Deine Freistunden auf eine nützliche Weise zubringen kannst. Ich habe gar keinen Freund meines Alters und bin auf den seit unserm großen Verlust so klein gewordenen Familientreis unseres Hauses beschränkt. Wenn es aber Lücken gibt in einem Kreise, dann rücken die übrigen desto näher zusammen und der Kreis wird enger. So ist es auch bei uns, und es kommt mir vor, ich sei um eine Stufe höher gestiegen, vom Neffen zum Sohne: so viel näher fühle ich mich dem Onkel und der Tante gerückt. Zuweilen vergesse ich mich und sage Vater und Mutter, was mir natürlich nicht übelgenommen wird.

Kürzlich war hier ein fremder Uhrmacher zum Besuch, der erzählte von einer großen, künstlichen Uhr, die ein gewisser Pfarrer H a h n verfertigt hat. Diese Uhr zeigt den Lauf der Planeten an, und zwar bewegen